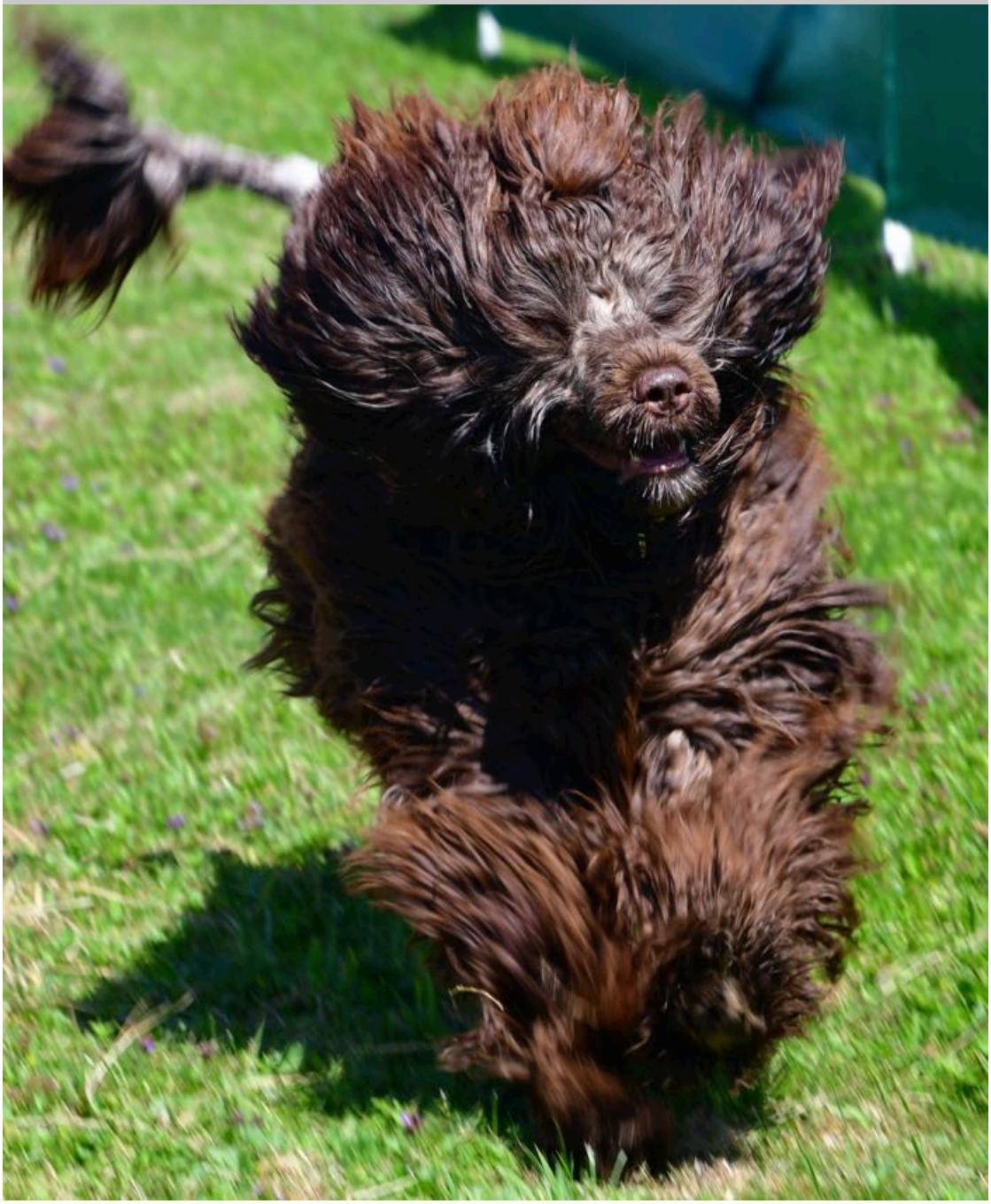
Cão de Água Português Schweiz

Gazette 2019/2 – August 2019



Cao Treff

Urlaub Holland

Spiel und Sport

Gesundheit

Termine

Gazette 2019/1 – Aug. 2019

Vorwort der Präsidentin **3**
Cao-Treff 2019 **4**
Urlaub mit Hund in Holland **9**
Spiel und Sport **11**
Resultate Int. Hundeausstellung Aarau 11
Korrektur Wasserarbeit (Gazette 2019/1) 13
Gesundheit **14**
Infektionskrankheiten Teil 4 14
Kurz und knapp... **18**
Termine und Veranstaltungen **19**

Vorwort der Präsidentin

Immer häufiger stellt man fest, dass der Mensch **tierisch gut drauf** ist.

Dabei spielt es keine Rolle welches Tier er sich als Hausgenosse aussucht. Haustiere generell sind gut für Körper, Geist und Seele. Ob unsere Tiere entspannt auf dem Sofa schnarchen oder schnurren, sich unbändig auf den gefüllten Futternapf freuen oder fröhlich und ausgelassen auf dem Spaziergang mit den Artgenossen spielen, lösen sie bei ihren Besitzern grosse Freude aus.

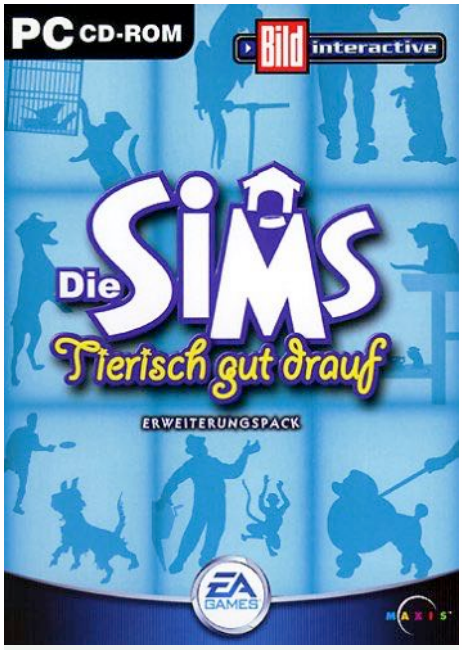
Für das menschliche Glücksempfinden spielt auch der Hautkontakt und das Schmusen eine grosse Rolle. Dabei werden Glückshormone ausgeschüttet und im Gegenzug die Stresshormone abgebaut.

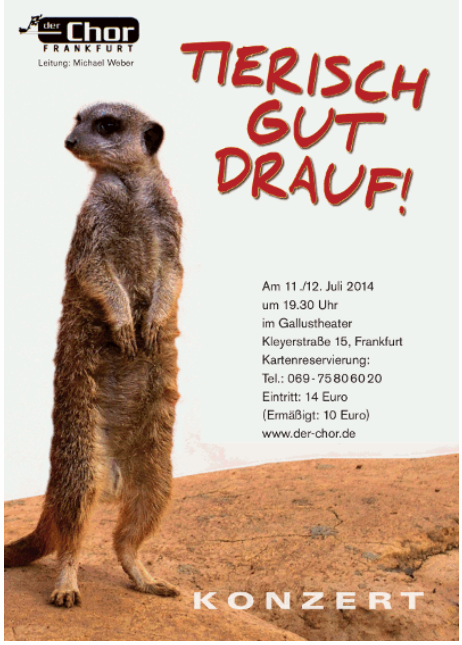
Haustiere geben ihren Menschen das Gefühl, geliebt zu werden - ob arm oder reich. Die Versorgung eines Tieres stärkt zudem enorm das Selbstbewusstsein. Sie stellen sogar manchmal medizinische Technologien, Medikamente oder Ärzte in einigen Punkten in den Schatten. Ob als Therapeut oder Lebensbegleiter können sie Krankheiten und Einsamkeit vorbeugen.

Auf den Punkt gebracht: **Haustiere bereichern unser Leben und machen gesund.**

Geniessen wir dankbar und von Herzen diese vielen glücklichen Momente, welche wir von unseren pelzigen Freunden geschenkt erhalten.

Eure Präsidentin





Cao-Treff 2019

Bea Passaretti

Es ist Sonntag Morgen. Das Auto bepackt mit dem ganzen Verkaufsstand unseres Klubs, meinen Utensilien für den Treff, dem Essen und natürlich mit meinen geliebten Vierbeinern.

Freudig fiebere ich (wie jedes Jahr) diesem einen Tag entgegen. Vorweg habe ich schon mal das gute Wetter bestellt. Und mit der guten Laune jedes Teilnehmers verspricht dieser Tag phantastisch zu werden. Ich weiss, dass dieses Mal einige neue Cao-Besitzer eintreffen werden, was mich umso freudiger und gespannter hinfahren lässt.

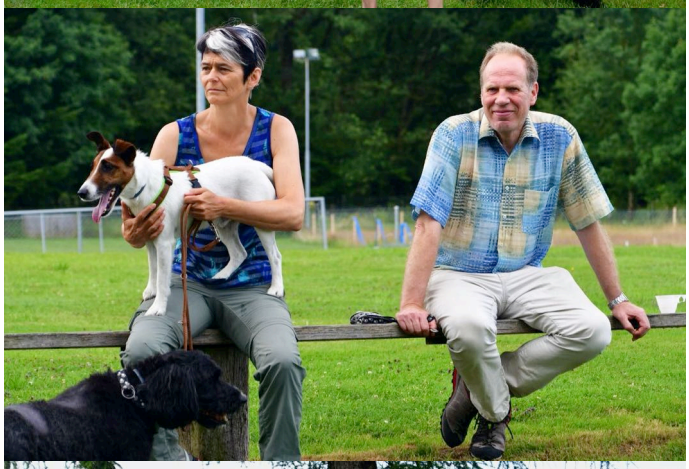
Wir haben uns heute als Attraktion wieder für das Hunderennen entschieden. Da es heiss werden wird, beginnen wir nach der Begrüssung sogleich mit dem Rennen. Es ist so schön zu beobachten wie die erwachsenen Caes genau wissen, was sie zu tun haben und um was es geht.

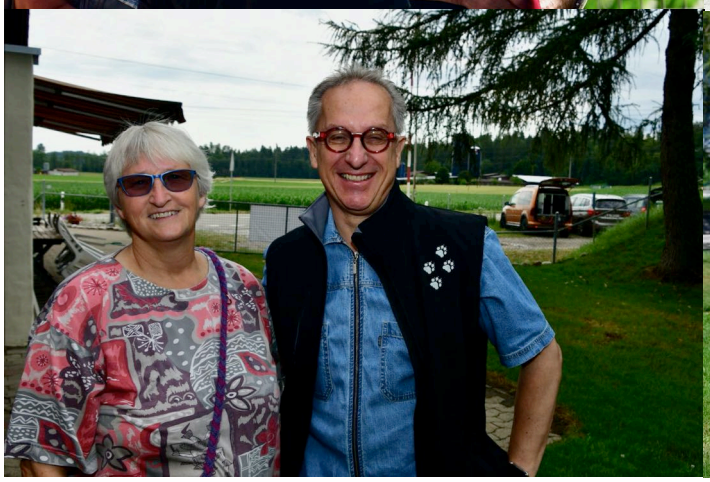
Anders bei den jüngsten. Süss wie sie sind, träberln sie los, schnüffeln da, schnüffeln dort; bis sie „ups“ merken, dass Frauchen oder Herrchen am anderen Ende mit riesigen Kapriolen nach ihnen rufen. Also nichts wie los im Galopp zu ihnen. Ob Veteranen-, Aktiven- oder Jugendhund, alle haben ihren Spass am Rennen gehabt.

Mit grossem Stolz in der Brust über die Leistung ihrer Lieblinge wenden wir uns nun dem gemütlichen und kulinarischen Teil zu. Es ist der Moment der neuen und interessanten Begegnung zwischen den vielen neuen Gesichtern und den langjährigen Mitgliedern.

Einige haben eine weite Anreise aus dem Ausland in Kauf genommen, um an unserem Jahrestreff teil zu nehmen. Das finde ich so toll. Vielen Dank!!

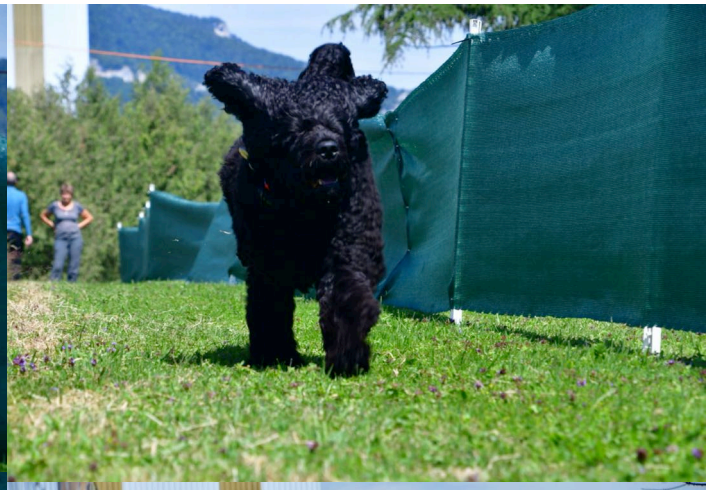
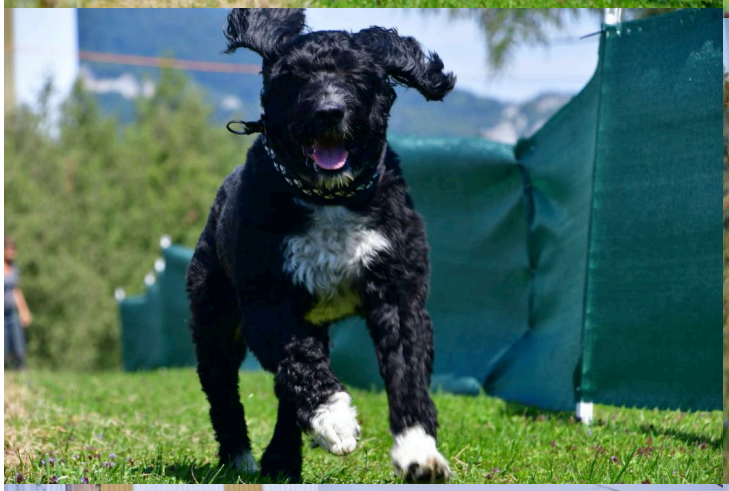
Zwischen Apéro, Shopping bei den Hundeutensilien und dem feinen Essen vom Grill, finden angeregte und interessante Gespräche statt. Während dessen tummeln und rennen unsere Portis, wie auch „fremde Fötzel“, auf dem riesengrossen Hundesportgelände umher. Jedes mal staune ich von neuem darüber, wie selten eine Rauferei daraus entsteht. Wir können alle stolz auf diese Rasse und im speziellen jeder auf seinen Cao sein.

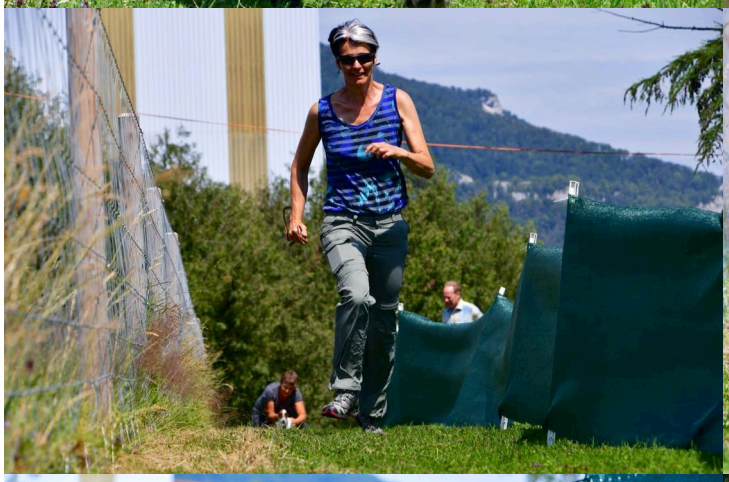


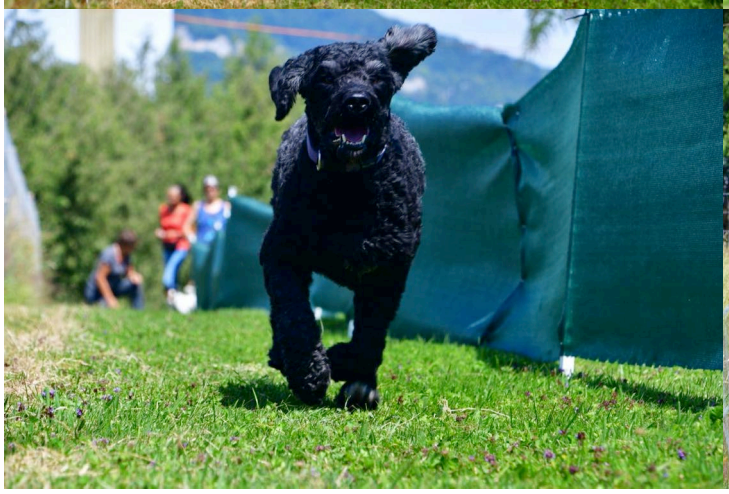
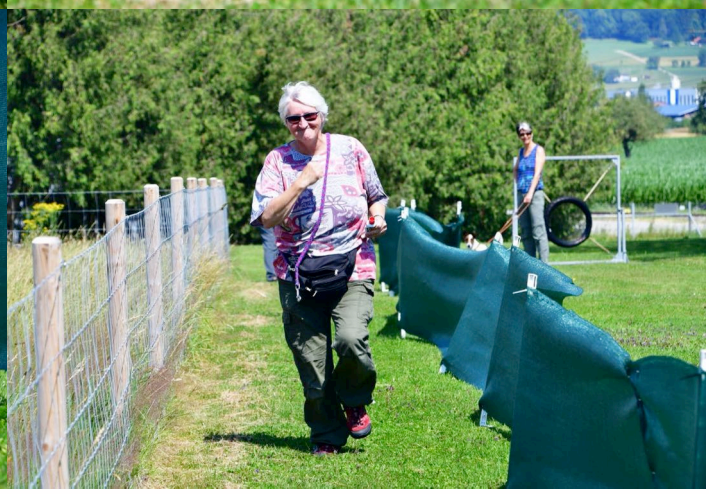


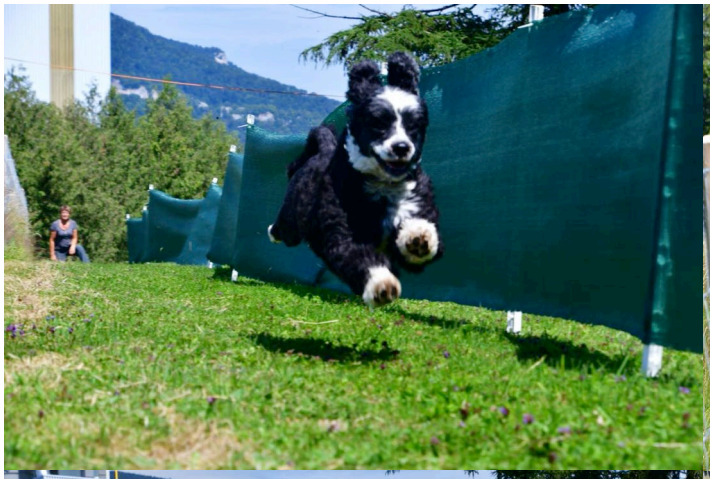
Mit vielen Eindrücken, neu gewonnenen Freundschaften, glücklichem und zufriedenem Wohlbefinden verabschieden sich nach und nach die Mitglieder. Kaum mit dem Auto losgefahren, versinkt in der Hundebox wohl jeder Hund müde, doch glücklich in einen Tiefschlaf und träumt von diesem tollen Tag und seinen Kumpels.

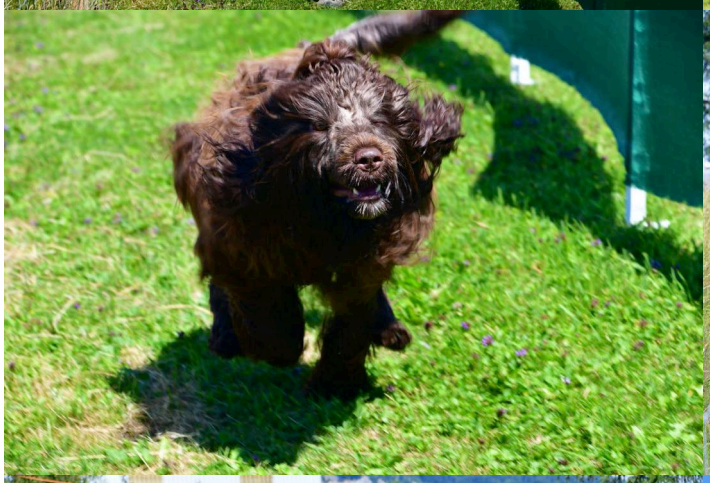
Freuen wir uns auf nächstes Jahr!







Urlaub mit Hund in Holland

Brigitte Leupi

Mit drei Hunden in die Ferien zu verreisen ist das Eine. Dann aber noch eine Unterkunft zu finden, wo man drei Hunde mitnehmen darf, ist dann das Andere. Es war gar nicht so einfach, etwas zu finden.

Es gibt auf Facebook und im Internet eine Seite: „Ferien mit Hund“. Wenn man dann die Kriterien eingibt, unter anderem: Haustiere/Hunde drei Stück, verkleinert sich das Angebot doch um einiges. In vielen Ferienwohnungen/Ferienhäuser sind nur ein oder höchstens zwei Hunde erlaubt.

Durch meine Facebook-Freundin Anka und ihren Mann Dieter welche zwei Hunde besitzen, einen Portie und einen Lagotto, habe ich folgende Seite gefunden: „Urlaub mit Hund in Holland“. Die vier haben wir in Holland getroffen und wir haben zusammen einige tolle Tage erlebt.

Wer auf Facebook ist, hat bei der Suche nach einem Ferienhaus, einen Vorteil.

Nachdem ich auf Facebook die Seite aufgerufen und um Mitgliedschaft gebeten habe, wurde ich gleich in die Gruppe aufgenommen. Diese Seite hat über 19'000 Mitglieder. Nach kurzem Vorstellen und einem Foto von unseren Hunden, habe ich meine Anfrage gestartet.

„Ferienhaus gesucht, mit eingezäuntem Garten auf Zeeland, vorzugsweise auf der Insel ‚Schouwen Duiveland‘. Wir besitzen drei wohlerzogene Hunde etc. etc.……". Innert kurzer Zeit bekam ich X-verschiedene Angebote. Das lief ja super!

Nun war unser Ferienhaus gefunden. Es lag in dem Ferienpark „de Tong“ in Bruinisse und hatte wie gewünscht, einen kleinen eingezäunten Garten.

Nach fünf Gehminuten erreichten wir den Strand und in weiteren 25 Minuten zu Fuss, waren wir im Ort Bruinisse.

Von Bruinisse aus erreichte man in etwa 30 Minuten mit dem Auto, die verschiedenen bekannten Orte wie: Renesse, Zierikzee, Scharendijke, Burgh-Haamstede, Brouwershaven oder dann die wunderschönen Sandstränden von Renesse, Scharendijke oder Ouddorp. Auch die Nachbarsinseln Noord-Beveland, Overflakkee, St. Philipsland, Tholen etc. waren in kurzer Zeit erreichbar.

Da wir bereits das vierte Mal in Holland waren, kannten wir die Gegend schon etwas. Doch einmal nach Holland zu verreisen, ohne dass man zum Decken fahren muss, war richtig schön. Kein Stress, einfach machen was man will. Einige Orte kannten wir ja bereits. Viele neue Strände und Ferienorte, haben wir in den 14 Tagen unseres Urlaubes, neu kennen gelernt.

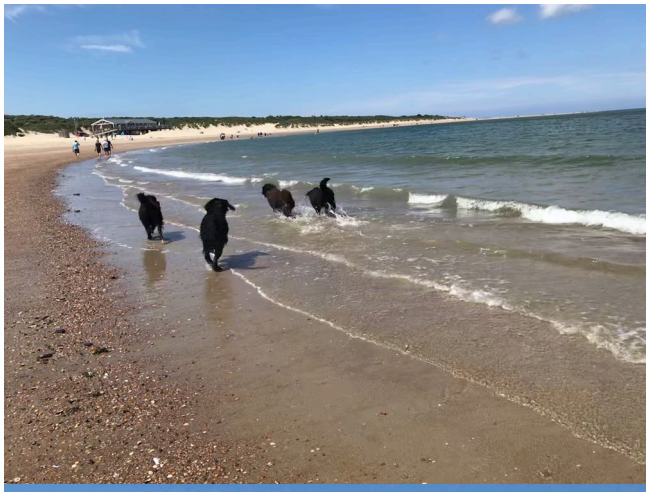
Was ich hier wirklich erwähnen möchte, die Holländer sind sehr hundefreundlich. Nimmt man selbst auch etwas Rücksicht, gibt es selten Probleme. Im Restaurant werden oft Näpfe mit Wasser für die Hunde gebracht und dies unaufgefordert.

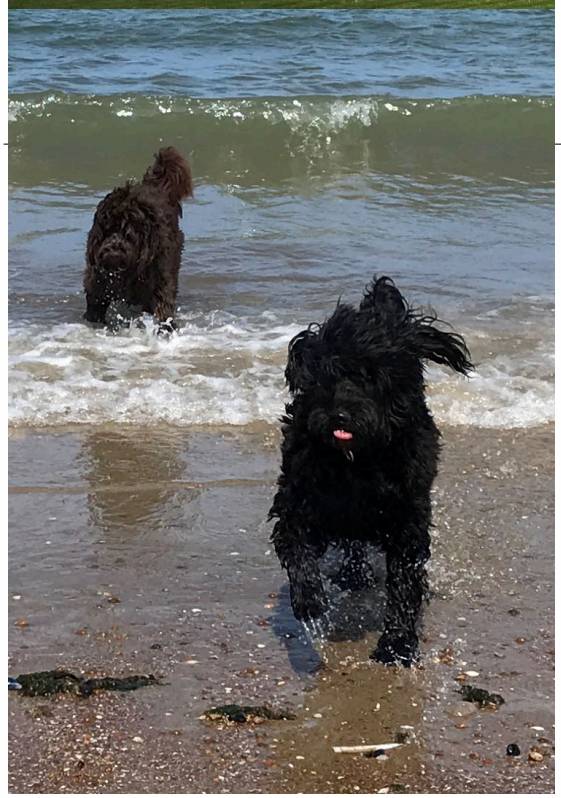
Als wir in Zierikzee waren, übrigens eine sehenswerte Stadt, hat uns ein Geschäftsinhaber einen Kessel mit frischem Wasser für die Hunde gebracht, so etwas habe ich in der Schweiz noch nie erlebt. Viele Leute haben uns auch nach der Rasse gefragt und die Hunde wurden von allen Seiten bestaunt.

Wald findet man in Schouwen Duivelans nicht sehr viel. Ist es dann wirklich mal richtig heiss, wie wir es in diesem Juni erlebt haben, sollte man früh morgens oder erst am späteren Abend mit dem Hund an den Strand gehen, oder aber die Möglichkeit nutzen und eine kleine Wanderung im „Naturreservaat Schelphoek“, auf Schouwen Duiveland, machen. Dort gibt es einen kleinen Wald mit kleinem See, den man in etwa. eineinhalb Stunden umrundet hat.

Im Juni sind die Sandstrände fast leer. Trotz Hundeverbotstafeln an einigen Orten, sah man in dieser Jahreszeit viele Leute mit Hunden spazieren. Auch hier heisst die Devise: „Rücksichtnahme“. Will man nicht, dass in absehbarer Zeit, die Hunde an den Stränden verboten werden, sollte man die Hunde unter Kontrolle halten und wenn nötig, an der Leine führen.

Wer noch nie mit dem Hund am Meer war, sollte unbedingt darauf achten, dass die Hunde nicht zu viel Salzwasser trinken. Gerne gibt es davon Durchfall oder sie müssen sich übergeben. Auch der Wind und der feine Sand darf nicht unterschätzt werden.





Unsere beiden Hündinnen **Aquina** und **Bahia** bekamen je eine Augenentzündung. Tags darauf gingen wir sofort zum Tierarzt wo sie uns eine gute Augensalbe verschrieben. Für unsere nächsten Ferien in Holland beugen wir sicher vor und nehmen gleich eine Augensalbe von unserem Tierarzt mit, obwohl wir in Zierikzee sofort einen Termin beim Tierarzt erhalten haben und auch gut beraten wurden.

Es gibt auch Strände, so einer in Bruinisse, an denen statt Sand, nur kleine Muscheln liegen. Auch hier sollte man aufpassen, dass sich die Hunde beim herumrennen nicht an den Muscheln die Pfoten verletzen.

An den meisten Stränden entlang kann man Kilometerlange Spaziergänge machen. Uns hat der Strand auf der Insel Overflakkee, Ouddorp am besten gefallen. Auch den Ort Ouddorp sollte man besuchen. Viele Beizli und ein paar Läden, laden zum Verweilen ein.

Wer gerne Fisch oder Muscheln isst, kommt auf Zeeland voll auf seine Kosten. Ich hatte noch nie so feine Muscheln gegessen wie in Bruinisse im Restaurant Seemöve. Nur auf Voranmeldung bekam man einen Platz und das Restaurant wurde auch meist von Einheimischen besucht, was sicher ein gutes Zeichen ist.

Uns und unseren Hunden hat es super gefallen, so dass wir sicher nicht das letzte Mal da waren.

Nun hoffe ich, dass ich einige Leser von Euch, «gluschtig» gemacht habe und wer weiss, vielleicht sehen wir uns ja einmal in Holland.

Unter folgendem Link findet ihr alles Wissenswerte, wenn man mit dem Hund ans Meer fährt. https://hundeinfoportal.de/hundethemen/urlaub-mit-hund/urlaub-mit-hund-meer/

Spiel und Sport

Resultate Int. Hundeausstellung Aarau

Bea Passaretti

Samstag, 29.Juni 2019

Richter: Wolfgang Trumpfheller (DE)

Rüden **Jugendklasse:** v1, CAC, Jugendsieger, BOB
Geronimo Da Casa Da Buba
Sundari Grünenfelder

Hündinnen	**Offene Klasse**	v1, CAC, BOS Sayen Da Casa Da Buba Sundari Grünenfelder

Richterin: Annamaria Tarjan (HU)

Rüden	**Jugendklasse:**	v1, CAC; Jugendsieger, BOB Geronimo Da Casa Da Buba Sundari Grünenfelder
Hündinnen	**Jugendklasse:**	v1, CAC Agua-Amy from Jewel of Life Karin Müller-Fellinger
	Offene Klasse:	v1, CAC, CACIB, BOS Sayen Da Casa Da Buba Sundary Grünenfelder

Sonntag, 30. Juni 2019

Richter: Marian Draganescu (RO)

Rüden	**Jugendklasse:**	v1, CAC, Jugendsieger, BOB Geronimo Da Casa Da Buba Sundari Grünenfelder
Hündinnen	**Offene Klasse:**	v1,CAC, CACIB, BOS Sayen Da Casa Da Buba Sundari Grünenfelder

Herzliche Gratulation den beiden TeilnehmerinnenSundari Grünenfelder und Karin Müller-Fellinger und ihren schönen Hunden für die guten Ausstellungsresultate!

Der Clubshow Siegerin 2019, Sundari Grünenfelder mit Geronimo Da Casa Da Buba, gratulieren wir ganz speziell!

Korrektur Wasserarbeit (Gazette 2019/1)

Sundari Grünenfelder

Liebe Portie Wasser-Freunde

Der Richtigkeit halber muss ich im Text in der letzten Gazette 'Wasserarbeit der Portugiesischen Wasserhunde' drei Korrekturen anbringen. Die mündliche Informationen stimmen leider nicht überein mit dem Text im Buch von Carla Molinari über die Wasserarbeit. Ich bitte um Verständnis.

Antonio Constant besetzte eine andere wichtige Rolle (Korr: Nicht er schrieb das Reglement von 1955)

Seine Rolle war von anderer grosser Wichtigkeit für die Wasserarbeit: Carla Molinari fand die Regeln 1978 in einer Schublade des C.P.C. (Clube Portugues de Canicultura) und übergab diese Antonio Constant, dem damaligen Generalsekretär des C.P.C. und Organisator der Internationalen Dog Shows in Portugal. Er hatte die Idee die Wasserarbeits-Prüfungen an den Internationalen Dog Shows vorzuführen. „Dies zeigte sich jedoch als eine eher erbärmliche Vorführung. Die Hunde wussten nicht, was von ihnen erwartet wird. Sie wurden von ihren Besitzern ins Wasser geschleppt, stürmten in Sekundenschnelle wieder heraus und sahen ziemlich verwirrt und verloren aus!“ Zitat aus dem Buch ‚The Portuguese Water Dog‘ von Carla Molinari. Trotz dieses Flops wurden die Prüfungen für PWD's weiter verfolgt und an den Dog Shows durchgeführt. Es kamen immer mehr dazu, die Hunde trainiert und über die Jahre wurde die Arbeit populär.

Das erste offizielle Reglement des C.P.C. stammt gar aus dem Jahre 1940 von Vasco Bensaude und Daniele Lane

Im Bewusstsein der Tatsache, dass Portugiesische Wasserhunde nicht mehr auf den Booten arbeiten konnten, beschlossen Vasco Bensaude und Daniele Lane, eine Reihe von Richtlinien zu schaffen zur Einführung von Wasserprüfungen.

Carla Molinari zitiert in ihrem Buch aus dem Reglemen von 1940:

"Diese Versuche müssen im natürlichen Arbeitsumfeld des Wasserhundes stattfinden: dem Meer. Die natürliche Beute dieser Hunde ist das Lebendfischen. In Anbetracht der Schwierigkeit bei der Verwendung dieser Beute kann diese durch ein Objekt ersetzt werden, die dem Ziel der Prüfungen entsprechen.Diese Rasse wird heutzutage weniger in der Fischerei verwendet und da einige Besitzer bereits damit begonnen haben, sie zur Jagd auf Wasservögel zu verwenden, können wir dies etablieren, wenn es der Sektion der Hundezucht der CCP (Portugiesicher Jagdverein) zweckmäßig erscheint, können diese Prüfungen mit einem Wasservogel durchgeführt werden, der zu diesem Zweck ausgewählt wird".

Das Reglement für die die Wasserarbeit für Portugiesische Wasserhunde ist demnach nicht 64 Jahre alt, sondern bereits 79 Jahre.

Infektionskrankheiten Teil 4

Bea Passaretti

Parasitosen

Die Parasiten werden in 2 Gruppen eingeteilt; die **Endoparasiten**, welche im Körperinnern parasitieren und die **Ektoparasiten**, die die Körperoberfläche befallen.

Die **Endoparasiten** werden wiederum nach ihrer Art unterteilt;
- Einzeller (Protozoen)
- Würmer (Helminthen)
  - Rundwürmer
  - Bandwürmer

Einzeller (Protozoen)

Kokzidiose

Dies sind Einzeller, die die Darmwand, selten auch die Leber (Kaninchen) schädigen.

Erreger:	Isospora- und Eimeria- Arten.
Empfänglich:	Vor allem Jungtiere werden betroffen, wie Hund, Katze, Kaninchen, Rind, Huhn.
Symptome:	Es kommt zu Durchfall verschiedenster Intensität, zum Teil massiv blutig.
Therapie:	Symptombekämfung (Flüssigkeitsausgleich) spezielle Antibiotika.
Prophylaxe:	Auf Hygiene achten !!!

Giardien

Es handelt sich um einzellige Durchfallerreger, bei denen eine Übertragung auf den Menschen nicht ganz ausgeschlossen werden kann. Können sich in Zysten umwandeln, die an der Aussenwelt sehr widerstandsfähig sind.

Erreger:	Giardia lamblia
Empfänglich:	Mensch, Hund, andere Tierarten.
Ansteckung:	Die Ansteckung erfolgt peroral (durch den Mund) durch Zysten. Diese schlüpfen im Darm und leben auf und von der Schleimhaut.
Symptome:	Durchfall verschiedener Stärke, oft schleimig, stinkend mit Flatulenz (Blähung).
Therapie:	Mit speziellem Darmantiseptikum.

Babesiose, Piroplasmose (Hundemalaria)

Es handelt sich um durch Zecken übertragene Parasiten, welche die roten Blutkörperchen zerstören und schwere Erkrankungen mit akuten Todesfällen hervorrufen können.

Erreger:	Babesia Canis

Empfänglich:	Hund, Pferd.
Ansteckung:	Zeckenbiss
Vorkommen:	Mittelmeerraum, Mitteleuropa, Deutschland, Frankreich (Elsass), Schweiz (Genf, Neuenburg, Berner Seeland,Aargau).
Symptome:	Fieber (bis 42°C), Mattigkeit, blasse oder gelbliche Schleimhäute, roter oder schwarzer Urin (Kaffeesatz), Leber- und Nierenprobleme.
Therapie:	Spezielles Medikament, als Prophylaxe gilt Zeckenschutz.

Leishmaniose

Diese Zoonoose befällt weisse Blutkörperchen. Wird auch als Reisekrankheit genannt.

Erreger:	Leishmania donovani infantum
Empfänglich:	Hund, Menschen mit geschwächtem Immunsystem.
Ansteckung:	Durch Stiche der Sandfliegen und Schmetterlingsmücken, offene Wunden.
Vorkommen:	Mittelmeerraum, importierte Strassenhunde aus südl. Länder, Reisen.
Inkubationszeit:	Monate bis Jahre.
Symptome:	- Latente Form (nicht sichtbar) ohne Symptome. - Manifeste Form: Fieber, Appetitlosigkeit, Trägheit, Lahmheit, oft blutiger Durchfall, Gewichtsverlust, schmerzempfindlicher Bauch, Nasenbluten, geschwollene Lymphknoten, Hautausschläge (weisse Schuppen) auf Nasenrücken, an Ohrränder und um die Augen herum, übermässiger Krallenwuchs, Leber- und Milzvergrösserung. Die Symptome sind anfangs meist schubweise.
Therapie:	Es gibt keine Behandlung, die zu vollständigen Heilung führt. Lediglich kann die Lebensqualität verbessert und die Symptome gelindert werden. Das Tier bleibt Träger und die Krankheit kann jederzeit wieder ausbrechen.
Prophylaxe:	Guter Insektenschutz !!!

Würmer (Helminthen)

Die meisten Wurmarten befallen Hunde, indem sie beim Schnuppern oder Fressen Wurmeier oder Wurmlarven aufnehmen. Dies gilt besonders für: Spuhlwürmer, Hakenwürmer, Peitschenwürmer, Lungenwürmer, Bandwürmer, Speiseröhrenwürmer.

Manche Wurmarten werden durch Parasiten, wie Mücken in den Hund geschleust: Fadenwürmer, Gurkenkernbandwürmer, Herzwürmer.

Rundwürmer

Spuhlwürmer

Ist eine Jungtiererkrankung, welche schon von der Mutter über die Milch oder sogar intrauterin übertragen wird. Es sind spaghettiähnliche, bis zu 40 cm lange Würmer.

Empfänglich: Hund, Katze, Pferd, selten der Mensch.

Ansteckung: Erfolgt peroral durch einen Wurm mit Larve. Diese schlüpft im Darm und bohrt sich durch die Darmwand durch. Sie macht eine Körperwanderung. Ein Teil der Larven wandert über Leber und Lunge in die Lungenbläschen. Dort werden sie aufgehustet und wieder abgeschluckt, um sich im Darm zum erwachsenen Stadium zu entwickeln und schlussendlich dort die Eier produzieren. Diese gelangen dann mit dem Kot an die Aussenwelt. Diese Körperwanderung dauert etwa zwei Wochen.

Ein Teil der Larven wandert in die Muskulatur und bildet dort Ruhestadien.

Hunde- und Katzenwelpen können, durch in die Milchdrüse eingewanderte und durch die Laktation aktivierte Ruhestadien der Larven in der Mutter,über die Milch angesteckt werden. Hundewelpen können auch schon in der Gebärmutter angesteckt werden. Die Larven bohren sich durch die Gebärmutterwand bis zu den Föten.

Symptome: Meist symptomlos, Bei starkem Befall (vor allem beim Welpen) Wachstumsrückstand, Gewichtsverlust bis zur Abmagerung, struppiges Fell, Durchfall, manchmal sogar Darmverschluss.

Therapie: Regelmässige Wurmkuren, vor allem von Muttertieren und Welpen.

Hakenwürmer

Sie leben im Darm und werden nur etwa 1.8 cm lang. Der Wurm verfügt über eine kräftige Mundkapsel mit zahnartiger Struktur. Diese beisst Darmzotten ab, um das Blut seines Wirtes zu saugen.

Empfänglich: Mensch, Hund, Katze, Kleinsauger, Vögel.

Ansteckung: Charakteristisch für Hakenwürmer ist der Infektionsweg über die Haut des Wirtes (meist an den Pfoten). Aber auch das Verschlucken der Larven führt zu Besiedlung des Darms.

Symptome: Schleimiger bis blutiger Durchfall, beim Jungtier Wachstumsverzögerung, Abmagerung, Blutarmut.

Therapie: Regelmässig entwurmen.

Peitschenwürmer

Dieser Wurm hat eine peitschenähnliche Gestalt und wird 3-5 cm lang. Sie besiedeln vor allem den Dickdarm. Die Eier sind an der Aussenwelt sehr lange überlebensfähig.

Empfänglich: Mensch, Hund, Katze.

Ansteckung: Die Eier werden mit dem Stuhl ausgeschieden. Durch mit Fäkalien verunreinigtes Wasser oder Nahrungsmittel gelangen sie zu neuen Wirten.

Symptome: Schleimiger Durchfall, Bauchkrämpfe, Dickdarmentzündung, Abmagerung, geringer Befall läuft oft symptomlos.

Therapie: Regelmässig entwurmen.

Herzwurm

Der Herzwurm ist der meist gefürchteste Parasit. Er ist ca 1 mm dick und 20-30 cm lang. Der Wurm ist obligat zweiwirtig. **Stechmücken** übertragen die infektiösen Larven.

Diese Erkrankung kommt vor allem in den Tropen, Subtropen und in Mittelmeergebieten vor.

Einzelne Fälle sind jedoch auch im Tessin bekannt. Sie wird auch als Reisekrankheit genannt.

Empfänglich:	Hauptsächlich der Hund, seltener auch Mensch, Katze, Wolf, Fuchs, Kojote, Dingo.
Ansteckung:	Stechmücken nehmen beim stechen erkrankter Tiere über das Blut die infektiösen Larven auf, um sie dann beim Stechen eines anderen Tieres wieder abzugeben. Sie wandern mit dem Blutkreislauf vor allem in die Lungenarterie, wo sie sich ansiedeln. Bei starkem Befall breiten sie sich bis in die rechte Herzhälfte aus. Dort produzieren sie neue Larven die im Blutstrom weiter schwimmen.
Symptome:	Oft lange keine Symptome, später chronischer Husten, Atemnot, Herzprobleme, Leistungsabfall, Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Gewichtsabnahme.
Therapie:	Die Therapie ist schwierig. Sie richtet sich je nach Schweregrad der Erkrankung. Sie ist nicht heilbar und in schweren Fällen tödlich.
Prophylaxe:	Sehr Wichtig bei Auslandaufenthalt !!! Insektenschutz und Herzwurmprophylaxe

Französischer Herzwurm (auch Lungenwurm genannt)

Diese sind in weiten Teilen Europas verbreitet, Man findet sie immer mehr auch in Süddeutschland und in der Schweiz. Der Wurm lebt in den grossen Lungengefässen und Herz und wird durch **Schnecken** übertragen. Er wird bis zu 3 cm lang.

Empfänglich:	Hund, Fuchs, Wolf, Dachs
Ansteckung:	Erfolgt durch fressen mit Larven infizierten Schnecken. Die Larven bohren sich durch die Darmwand in die Blutgefässe bis zu den Lungengefässen. Sie werden hochgehustet, abgeschluckt und wieder über den Kot ausgeschieden. Sowohl Nackt- als auch Häuschenschnecken werden von Hundekot angelockt. Die Schnecke infiziert sich wiederum.
Symptome:	Husten, Atembeschwerden, evt. Erbrechen, Gewichtsverlust, Herzbeschwerden, plötzlicher Tod.
Therapie:	Wurmmittel

Kurz und knapp...

Fanny Veuthey hat den folgenden Zuchtnamen eingereicht: - élevage des nymphéas noirs. Der Vorstand gratuliert sehr herzlich! Wir hoffen sehr, dass diese Zucht in der Westschweiz erfolgreich sein wird!
Homepage: www.feeling-animal.ch

Es wäre super, wenn wir von Euch allen Beiträge erhalten würden. Es ist nicht immer leicht, die Gazette zu füllen. Schreibt doch über Eure Erlebnisse und Erfahrungen mit Euren Hunden. Persönliche Berichte interessieren unsere Leser am meisten! Besten Dank.

Neue Mitglieder: Elke Wiegmann aus Hamminkeln-Brünen (DE) mit Go and Win I am what I am

Austritte: Anne Frey und Erich Neeser werden per Ende 2019 aus dem Club austreten.

Termine und Veranstaltungen

Kör-Verhaltensbeurteilung in Rüti bei Büren, 09:00 Uhr. Anmeldung an Lucia Stiefenhofer.	06.10.2019
Wanderweekend im Schwarzwald. Leider keine freien Plätze mehr.	27.-29.09.2019
Exposition Canines Internationales Genf	09.-11.11.2019
CAPS GV: Gasthof St. Urs und Viktor, Walterswil AG. Einladung folgt. Nach der GV wird uns Monika Baltensperger in Dog Dancing einführen.	15.03.2020
Schatzsuche: Kurs mit Theres Jans. Auskunft und Anmeldung Brigitte Leupi.	09.05.2020

Redaktion Gazette

Werner Wider
Löwenweg 10
8912 Obfelden
+41 79 773 74 96
werner@wider.ch

CAPS Vorstand

Präsidentin
Beatrice Passaretti
+41 61 311 82 45bpassaretti@sunrise.ch

Vice-Präsident
Brigitte Leupi
+41 79 792 79 74
leupi.b@bluewin.ch

Kassier:
Werner Wider
+41 79 773 74 96
Werner@wider.ch

Sekretariat, Aktuarin:
Karin Müller
+41 79 682 79 53
karina.mueller@gmx.com

Zuchtwartin:
Lucia Stiefenhofer
+41 44 810 28 45
l.stiefenhofer@gmx.ch

Beisitzerin
Bea Jegge
+41 52 763 48 19
bea.jegge@bluewin.ch

Internet

Homepage CAPS: www.caps-switzerland.ch

Redaktionsschluss

Ausgabe 2019/3:	1. Dez. 2019
Ausgabe 2020/1:	1. April 2020
Ausgabe 2020/2:	1. Aug. 2020